

<b>Naziv studija</b>	Studium der deutschen Sprache und Literatur			
<b>Naziv kolegija</b>	Sprache und Rhetorik I			
<b>Status kolegija</b>	Wahlfach (B)			
<b>Godina</b>	2. (BA-Studium); 2. (BA-Studium)	<b>Semestar</b>	3. i 5.	
<b>ECTS bodovi</b>	3			
<b>Nositelj</b>	izv. prof. dr. Anita Pavić Pintarić			
<b>e-mail</b>	<a href="mailto:apintari@unizd.hr">apintari@unizd.hr</a>			
<b>vrijeme konzultacija</b>				
<b>Izvoditelj</b>	dr. sc. Helga Begonja			
<b>e-mail</b>	<a href="mailto:hbegonja@unizd.hr">hbegonja@unizd.hr</a>			
<b>vrijeme konzultacija</b>				
<b>Mjesto izvođenja nastave</b>	Raum 156			
<b>Oblici izvođenja nastave</b>	Vortrag, Diskussion, Lösung der Aufgaben in EA, PA, GA unter Zuhilfenahme unterschiedlicher technischer Medien (Fernsehen, Internet) im Unterrichtsprozess.			
<b>Nastavno opterećenje P+S+V</b>	1 Stunde Vorlesung, 1 Stunde Seminar			
<b>Način provjere znanja i polaganja ispita</b>	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit. Aufführung der mündlichen Übung im Plenum. Mündliche Prüfung am Ende des Semesters.			
<b>Početak nastave</b>			<b>Završetak nastave</b>	
<b>Kolokviji</b>	<b>1. termin</b>	<b>2. termin</b>	<b>3. termin</b>	<b>4. termin</b>
<b>Ispitni rokovi</b>	<b>1. termin</b>	<b>2. termin</b>	<b>3. termin</b>	<b>4. termin</b>
<b>Ishodi učenja</b>	In der Veranstaltung werden die Studierenden (zukünftige DeutschlehrerInnen und ÜbersetzerInnen) mit den wichtigsten rhetorischen Figuren und Redegattungen vertraut gemacht. Das Ziel der Veranstaltung ist die Ausbildung und Einübung wirkungsorientierten Sprechens zu fördern. Sie sollte bei den Studierenden das Bewusstsein über die Wichtigkeit angemessener und gewandter mündlicher Kommunikation wecken und ihre Redefähigkeit verbessern.			
<b>Preduvjeti za upis</b>				
<b>Sadržaj kolegija</b>	In der Veranstaltung wird der Begriff <i>Rhetorik</i> erklärt und die TeilnehmerInnen werden in das System der Rhetorik eingeführt, das bereits in der Antike entwickelt wurde. Die Studierenden werden mit den wichtigsten rhetorischen Figuren und Redegattungen vertraut gemacht. Am Beispiel monologischer und dialogischer Sprechakte von MuttersprachlerInnen wird im Unterricht der Sprachstil und das rhetorische Design ihrer Reden analysiert. Das rhetorische Design (Satzlänge, Ausdrucksweise, Wortauswahl, Register) wird analysiert. Weiters werden die TeilnehmerInnen mit den Besonderheiten deutscher Varietäten auf sprachlicher Ebene			

	vertraut gemacht. Mit Hilfe technischer Medien sollen sie die Unterschiede in Aussprache, Intonation und Satzmelodie auditiv wahrnehmen können.
<b>Obvezna literatura</b>	Duden (2004). <i>Reden gut und richtig halten! Ratgeber für wirkungsvolles und modernes Reden.</i> 3., neu bearbeitete und ergänzte Auflage, herausgegeben und bearbeitet von der Dudenredaktion in Zusammenarbeit mit Siegfried A. Huth. Dudenverlag. Mannheim-Leipzig-Wien-Zürich.  Materijali koje studenti dobivaju u obliku uručaka na svakom predavanju.
<b>Dopunska literatura</b>	Schatz, Heide (2001). <i>Fertigkeit Sprechen.</i> München: Goethe Institut Inter Nationes. Beker, M. (1997): <i>Kratka povijest antičke retorike.</i> Zagreb: Artrezor. Burger, Harald (2005): <i>Mediensprache.</i> Berlin: WDEG Jaffe, Clella (1998): <i>Public Speaking: concepts and skills for a diverse society.</i> Wadsworth Publishing Company. Lausberg, Heinrich (1967): <i>Elemente der literarischen Rhetorik. Eine Einführung für Studierende der klassischen, romanischen, englischen und deutschen Philologie.</i> München: Max Hueber Verlag.
<b>Internetski izvori</b>	Authentische Hörtexte und Ausschnitte aus deutschen Fernsehsendungen.
<b>Način praćenja kvalitete</b>	Studentische Evaluation
<b>Uvjeti za dobivanje potpisa</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Aufführung der mündlichen Übung im Plenum
<b>Način bodovanja kolokvija/seminara/vježbi/ispita</b>	
<b>Način formiranja konačne ocjene</b>	Aufführung der mündlichen Übung im Plenum (30% der Gesamtnote), Mündliche Prüfung am Ende des Semesters (70% der Gesamtnote)
<b>Napomena</b>	

<b>Nastavne teme-predavanja i seminar</b>			
<b>Red . br.</b>	<b>Datum</b>	<b>Naslov</b>	<b>Literatura</b>
1.		Rhetorik – Definition und geschichtliche Entwicklung	
2.		Die Produktionsstadien der Rede: <i>inventio, dispositio, elocutio, memoria, actio</i>	
3.		Hauptarten der Kommunikation: monologische rhetorische Arten (Vorträge, Referate, Präsentationen, Festreden, politische Reden) und dialogische rhetorische Arten (Gespräche, Interviews, Verhandlungen)	

4.		Die vier Redeteile ( <i>exordium, narratio, argumentatio, conclusio</i> ). Das Erkennen der erwähnten Redeteile an konkreten Textbeispielen.	
5.		Training des Hörverstehens. Das Heraushören und stichwortartige Notieren der wichtigsten Informationen eines Kommunikationsaktes. Das Bemerkens der sprachlich-stilistischen Elemente einer Rede (Vermeidung des Überflüssigen, Redeschmuck, Gewinnung der ZuhörerInnen, usw.)	
6.		Der Redner und seine Stimme: phonogene und unphonogene Stimmen, Sprachfehler, Sprachstörungen	
7.		Redemittel und Sprachregister. Das adressaten- und situationsangemessene Realisieren bestimmter Sprachintentionen (z. B. Bitte, Entschuldigung, Dank äußern)	
8.		Die wichtigsten rhetorischen und logischen Figuren. Die Figuren werden aus den deutschen Texten ausgesondert und erklärt.	
9.		Analyse des Sprachstils und der Kommunikationsstrategien in deutschen Fernsehsendungen (Dokumentarfilme, Kommentare, Werbungen)	
10.		Analyse des rhetorischen Designs (Satzlänge, Ausdrucksweise, Wortauswahl, rhetorische Figuren)	
11.		Hören der authentischen Reden von MuttersprachlerInnen aus den wichtigsten Ländern des deutschsprachigen Raumes (Deutschland, Österreich, der Schweiz). orthographische, morphologische, syntaktische und lexikalische Besonderheiten des Deutschen als einer plurizentrischen Sprache	
12.		Das Verhältnis Standardsprache – Varietät und Standardsprache - Dialekt	
13.		Aufführung der Rollenspiele im Plenum.	
14.		Aufführung der Rollenspiele im Plenum.	
15.		Wiederholung	

Unterrichtende: dr. sc. Helga Begonja

